Vibration Touareg II Lenkrad / Fahrzeug

Beitrag von „expertman“ vom 7. Dezember 2012 um 19:36

Hallo zusammen,

es gibt **vielversprechende Neuigkeiten**, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Vibrationsproblem beim Touareg grundlegend lösen!
Von der Systematik her konnte die Ursache für "Vibration" nur in den Bereichen Räder, Antriebsstrang oder beim Fahrwerk gesucht werden, wenn wir den Motor zunächst mal außen vor lassen.

Die Räder konnten zwischenzeitlich ausgeschlossen werden, da überwiegend einheitlich berichtet wurde, dass die Räder jeweils zum Teil mehrfach sauber ausgewuchtet wurden und auch dies das Problem nicht behob. Hier ins Spiel zu bringen, dass "nicht gut genug ausgewuchtet" wurde oder "Feinwuchten", "Huntern" oder "Road Fore Balancing" zu fordern erscheint unsinnig, da ein Fahrzeug so empfindlich einfach nicht sein darf, dass das den Unterschied macht. Auch verändert sich am Reifen ja einiges mit der Fahrleistung, und man kann sicher nicht verlangen, alle 1000 km ein Speziel-Wucht-Prozedere zu durchlaufen. Das ist kein Lösungsvorschlag, das ist Murks!

Das Thema "Antriebsstrang" war grundlegend noch offen, jedoch fiel auf, dass z.B. vornehmlich Touaregs von dem Problem betroffen sind, nicht jedoch der hier im Wesentlichen baugleiche Porsche Cayenne. Also warum sollten z.B. Touareg-Kardan- oder Antriebswellen reihenweise unwuchtig sein oder ein defektes Mittenlager haben und der Cayenne nicht?

Am meisten Sinn ergab schließlich das Thema "Fahrwerk". Auch hier ist das Touareg-Fahrwerk nahezu identisch mit dem des Cayenne, jedoch ist letzteres Porsche-like abgestimmt. Und abstimmen heißt hier, z.T. andere elastische Elemente zu verbauen, z.B. andere elastische Lager an den Fahrwerkslenkern.
Besonders zu erwähnen ist hier der von mir schon geschilderte Fall beim Audi Q5, wo wie beim Touareg eine Doppel-Querlenker-Vorderachse verbaut ist und vielfach ein ähnliches Problem auftrat. Wie bereits berichtet wurde dies durch den Austausch des unteren Querlenkers der Vorderachse behoben, bei dem zumindest eines der gewöhnlichen Gummilager durch ein größervolumiges Hydrolager ersetzt wurde.
Den Fall Audi Q5 berücksichtigend konnte schließlich durch gezielte Nachfrage bei einer internen Quelle in Erfahrung gebracht werden, dass das Problem bei VW und auch fachlich zugehörigen Zuliefererern bekannt ist. Und auch hier soll der Austausch eines Gummilagers am unteren Querlenker durch ein Hydrolager Abhilfe schaffen.

Die Lager sind nun über Spezialkanäle geordert und voraussichtlich in der kommenden Woche besteht dann die Möglichkeit, diese vielversprechende Abhilfemaßnahme konkret am Fahrzeug

zu testen. Ich gebe dann umgehend Rückmeldung, wenn wir ein - hoffentlich positives - Ergebnis haben. Und ich glaube aufgrund der geschilderten Zusammenhänge fest daran!

Es kann unabhängig davon jedoch schon jetzt festgehalten werden, dass die mit gegenüber bisher geäußerte offizielle Aussage von VW, das Problem nicht zu kennen, schlicht falsch ist. Im Gegenteil, man ist schon konkret in Zusammenarbeit mit Zulieferern bei der Lösungssuche oder hat diese bereits gefunden. Und in der Zwischenzeit lässt man die Kundschaft samt Vertragswerkstätten im Regen stehen und gibt monoton vor, die Räder sollten besser ausgewuchtet werden. Es ist einfach verrückt, was hier für ein Spiel gespielt wird! Ich will gar nicht wissen, wie viele Touareg 2 wegen dieser Thematik schon gewandelt wurden.

Ich halte Euch auf dem Laufenden, bis in Bälde

Expertman